

KONZEPT JUGENDARBEIT

Seelsorgeeinheit Buechberg

Stand: Oktober 2018



Inhalt

1	Einleitung.....	1
2	Begriffsklärung	1
3	Grundwerte der Jugendarbeit.....	3
4	Ist-Zustand Mai 2018.....	4
4.1	Pfarreien	4
4.2	Ressourcen	4
4.3	Organigramm.....	6
4.4	Angebote	7
4.5	Stimmungsbild am Jugendaustauschtreffen	10
5	Visionen	10
6	Ziele	11
7	Umsetzung der Ziele.....	13
7.1	Ziel 1	13
7.2	Ziel 2	13
7.3	Ziel 3	14
7.4	Ziel 4	15
7.5	Ziel 5	15
8	Resümee	16
9	Literaturverzeichnis.....	16
10	Anhang	17

1 Einleitung

„Ansatz kirchlicher Jugendarbeit ist die Lebenssituation des jungen Menschen in unserer Gesellschaft. Primäres Ziel ist die (individuelle, soziale, gesellschaftliche und religiöse) Entfaltung und Selbstverwirklichung des Jugendlichen: der freie, kontaktfähige, engagierte, kritische, selbst- und verantwortungsbewusste Mensch.“ (Synode 72 – Bistum SG, S. 29f) Dieses Hauptziel der kirchlichen Jugendarbeit wurde in der Synode 72 des Bistums St. Gallen im Jahre 1969 verabschiedet.

Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der kirchlichen Arbeit. Um die Jugendarbeit in der Seelsorgeeinheit Buechberg zu reflektieren und zu verbessern wurde das vorliegende Konzept erarbeitet. Inhaltlich wurden die Grundwerte der Jugendarbeit definiert und der Ist-Zustand der Jugendarbeit genauer untersucht. Mit Hilfe diverser Informationsquellen wurden Visionen der Jugendarbeit in 2 – 3 Jahren skizziert und aufgrund dieser Informationen konkrete Ziele, sowie deren Umsetzung definiert.

Einfachheitshalber wird im ganzen Konzept für den Begriff *Seelsorgeeinheit Buechberg* die Abkürzung *SE* verwendet.

2 Begriffsklärung

Junge Menschen kommen auf drei verschiedene Arten in Kontakt mit der katholischen Kirche; in der Katechese (schulisch und ausserschulisch) mit dem Hauptziel religiöse Bildung und Sinndeutung, während des Firmweges 18+, welcher als Initiationsweg und als Hinführung zum Sakrament verstanden wird und bei der Jugendarbeit, welche partizipative Freiraumgestaltung und Wegbegleitung beinhaltet (vgl. DAJU und akjs, S. 5). Die drei Bereiche gilt es zu trennen, wobei es durchaus überschneidende Elemente gibt. Das vorliegende Konzept befasst sich ausschliesslich mit den Grundsätzen und Zielen in der Jugendarbeit.

Die Jugendarbeit der SE kann in drei Bereiche aufgeteilt werden:

Verbandliche Jugendarbeit

Jungwacht Blauring, sowie MinistrantInnen werden der verbandlichen Jugendarbeit zugeordnet. Hauptmerkmal dieser Kategorie sind die qualifizierten Jugendlichen und junge Erwachsene, welche für Jüngere und Gleichaltrige ein verbindliches Engagement leisten. Dies tun sie in ihrer Freizeit. Verbände handeln nach eigenen Grundsätzen und bilden das Leitungsteam selbständig aus. Im Gegensatz zur

offenen Jugendarbeit besteht eine Verbindlichkeit durch Mitgliedschaft. Eine Präsesperson stellt die Verbindung zu den Räten der Kirche her (vgl. DAJU und akjs, S. 10).

Offene Jugendarbeit

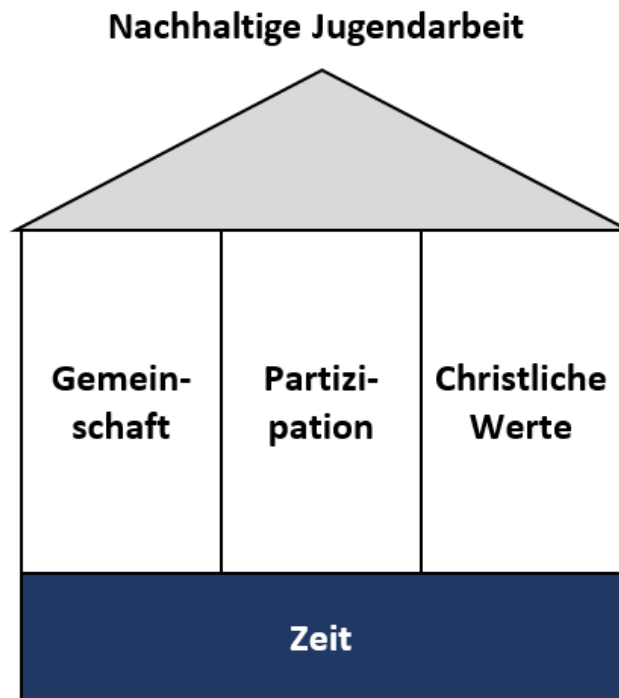
Wie das Wort offene Jugendarbeit schon in sich erklärt, stehen diese Angebote für alle offen. Ziel ist es, den jungen Menschen Lern- und Erfahrungswelten zu bieten. Lager, Reisen, Projekte, Jugendgottesdienste, Treffpunkte sind Beispiele hierfür (vgl. DAJU und akjs, S. 11). „Die offene Jugendarbeit orientiert sich an den Lebenswelten und Interessen von Jugendlichen. Ihre Prinzipien sind Offenheit, Freiwilligkeit, Mitbestimmung, Bildung und Freizeit.“ (DAJU und akjs, S. 11) JugendarbeiterInnen sind Träger dieser Arbeit.

Bewegungen

Kirchliche Bewegungen und religiöse Gemeinschaften sind oft überregional organisiert. Sie unterscheiden sich in ihren spirituellen Ausrichtungen. Junge Menschen mit gemeinsamen Interessen finden sich zusammen und organisieren ein Programm nach ihren Vorstellungen. Es besteht eine Verbindlichkeit durch eine Mitgliedschaft (vgl. DAJU und akjs, S. 11). In der SE wird dieser Bereich vertreten durch die Schönstatt-Mädchenjugend in Rheineck.

3 Grundwerte der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit in der SE orientiert sich an allgemeinen Grundwerten. Diese dienen als Leitlinie und Grundhaltung für alle, welche in der Jugendarbeit tätig sind. Sie wurden von der Spurgruppe erarbeitet (vgl. Kapitel 6).



*Wir in der Jugendarbeit Tätigen möchten uns **Zeit** nehmen, damit die Jugendlichen ...*

*... **Gemeinschaft** und einen achtsamen Umgang miteinander (er)leben.*

*... **partizipativ** wirken und Verantwortung übernehmen gegenüber andern, aber auch gegenüber sich selbst.*

*... **Christliche Werte** leben.*

***Nachhaltige Jugendarbeit** ist lebendig und generiert Nachwuchs.*

4 Ist-Zustand Mai 2018

Die folgenden Unterkapitel geben einen Überblick darüber, wie die Jugendarbeit in der SE aktuell aussieht, welche Angebote und Gruppierungen es gibt und wie diese vernetzt sind.

4.1 Pfarreien

Die SE besteht aus den fünf Pfarreien St. Margrethen, Rheineck, Thal, Buechen-Staad und Altenrhein. St. Margrethen und Rheineck bilden eigenständige Kirchgemeinden, während Buechen-Staad, Altenrhein und Thal sich zu einer Kirchgemeinde zusammenschliessen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die einzelnen Orte (Stand 31.12.2017).

Ort	Einwohnerzahl	Anz. Katholiken	%-Anteil Katholiken
St. Margrethen	5'837	1'674	29 %
Rheineck	3'459	1'240	36 %
Thal (mit Lutzenberg, Teile Wolfhalden)	4'479	1'481	33 %
Buechen-Staad	2'706	1'089	40 %
Altenrhein	813	372	45 %

4.2 Ressourcen

Der Jugendarbeit stehen folgende Ressourcen zur Verfügung:

Personelle und zeitliche Ressourcen

In der SE gibt es mehrere Personen, welche für die Jugendarbeit zuständig sind. In Buechen-Staad, Altenrhein und Thal gibt es eine Jugendarbeiterin, welche zu 80% angestellt ist. Zu den Aufgaben gehören Ferienangebote, alternative Freizeitgestaltung, Vernetzung, Verbindung zu der Pfarrei, Ministrantenbetreuung von Buechen-Staad und Altenrhein sowie einige pastorale Aufgaben. Unterstützt wird die Jugendarbeiterin von der akj Rorschach¹.

In Rheineck ist die Pfarreibeauftragte für die Jugendarbeit zuständig. Diese wird von diversen Freiwilligen unterstützt. Auch die Leitung der Firmung 18+ der ganzen SE liegt bei der Pfarreibeauftragten von Rheineck.

¹ Akj steht für Animationsstelle kirchlicher Jugendarbeit.

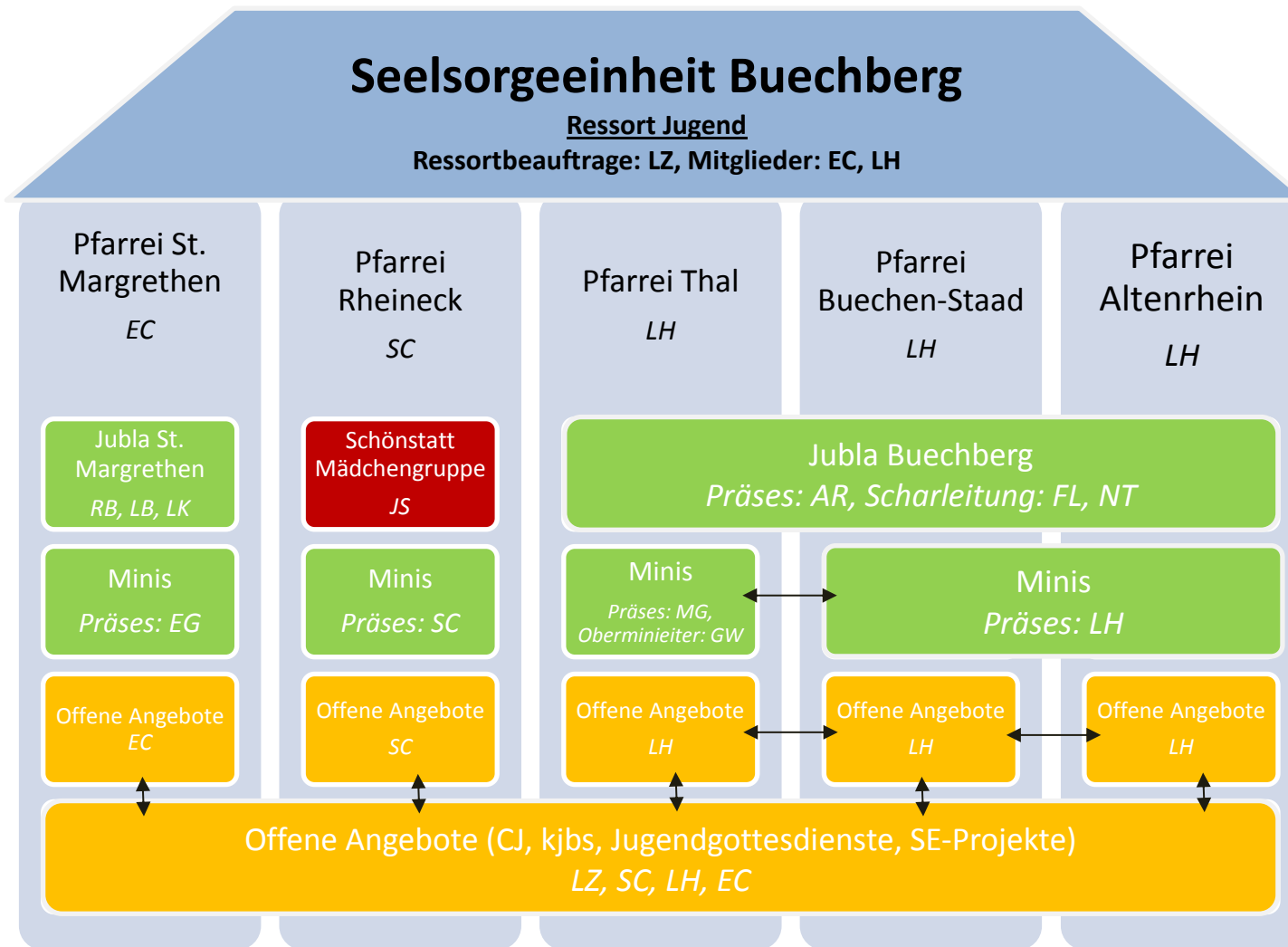
In St. Margrethen ist seit dem 01.02.2018 eine Stelle von 50% besetzt. Der Jugendarbeiter beschäftigt sich vor allem mit dem Aufbau einer offenen Jugendarbeit sowie der Wahrnehmung der Kirche im Dorf. Unterstützung erhält er von der akj Rorschach.

Finanzielle Ressourcen

Die Verantwortlichen der Jugendarbeit reichen jeweils im Oktober ein Budget für die Ausgaben des kommenden Jahres ein. Darüber wird von den Kirchenverwaltungen und von den Bürgerversammlungen im April befunden.

4.3 Organigramm

Das Organigramm der Jugendarbeit stellt alle Verbände, Gruppierungen, sowie offene Angebote dar. Die Verantwortlichen sind rechts in der Tabelle dargestellt. Detailliertere Erklärungen zu den Angeboten sind im Kapitel 4.4 zu finden.



Legende:

Verbandliche Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit

Bewegungen

- AR Andrea Richner
- EC Eduardo Cerna
- EG Eliane Gois
- FL Florian Lehner
- GW Gabriel Weber
- JS Julia Schmid
- LK Lea Koller
- LB Lukas Bischof
- LH Lea Hengartner
- LZ Leila Zmero
- NT Nina Timmermanns
- RB Robin Blaser
- SC Stephanie Czernotta

4.4 Angebote

In der folgenden Tabelle sind die aktuellen Angebote der Jugendarbeit der SE aufgelistet, sowie deren Zielgruppe, Kurzbeschreibung, Ort und Verantwortlichkeiten.

Angebot	Zielgruppe	Kurzbeschreibung	Ort	Verantwortung
Jubla Buechberg	Ab 1. Klasse	Die Jubla (Ju = Jungwacht für Knaben, Bla = Blauring für Mädchen) ist ein junger und lebhafter Verein. Ihr Ziel ist es, ein sinnvolles, gruppenbetontes und lustiges	Thal, Buechen-Staad, Altenrhein	Präses: Andrea Richner Scharleitung: Florian Lehner, Nina Timmermanns
Jubla St. Margrethen	Ab 1. Klasse	Freizeitangebot anzubieten.	St. Margrethen	Präses: Eduardo Cerna Scharleitung: Robin Blaser, Lukas Bischof, Lea Koller
Ministranten	Ab 4. Klasse	Die Ministranten haben eine dienende Aufgabe während des Gottesdienstes. Zudem gibt es Freizeitanlässe und Ausflüge in den einzelnen Ministrantenscharen (Miniweekend, Minifest, Romreise).	SE	St. Margrethen: Eliane Gois Rheineck: Stephanie Czernotta Thal: Martin Genter, Gabriel Weber Buechen-Staad, Altenrhein: Lea Hengartner
Teenstreff	4.-6. Klasse	Einmal im Monat gibt es an verschiedenen Wochentagen ein spezielles Angebot für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe. Beim Teens-Treff gibt es Angebote zum Kochen, Basteln, Chillen, Ausflüge machen, Party, ...	Rheineck	Stephanie Czernotta

Dinnertreff Thal	1.-3. Oberstufe	Die Jugendlichen treffen sich einmal im Monat um gemeinsam ein Abendessen zu kochen. Nach dem Essen bleibt noch Zeit zum Spielen und Quatschen. Der Dinnertreff Thal wird ökumenisch geführt.	Thal	Lea Hengartner, Jeannine Künzli
Dinnertreff Buechen	6. Klasse – 3. Oberstufe		Buechen-Staad	Lea Hengartner
Kidstreff	3.-6. Klasse	Jeden zweiten Mittwochnachmittag gibt es im Jugendchäller ein abwechslungsreiches Programm.	Buechen-Staad	Lea Hengartner
Cook & Chill	4.-6. Klasse	SchülerInnen ab der Mittelstufe kochen gemeinsam ein einfaches Mittagessen. Danach gibt es Zeit zum Spielen und Chillen.	Rheineck	Stephanie Czernotta
Kjbs	Ab 5. Klasse	Kjbs steht für <i>Katholische Jugendarbeit Bodensee Süd</i> . Kjbs organisiert einige Anlässe im Jahr für die ganze Region. Mit dabei sind die Katholischen Kirchen Region Rorschach, Seelsorgeeinheit Buechberg, Seelsorgeeinheit Steinerburg und Seelsorgeeinheit über dem Bodensee	Seelsorgeeinheit Buechberg	Eveline Degani (akj Stellenleitung)
CJ	Ab Zyklus 2	CJ steht für <i>Christliche Jugendarbeit</i> . Es ist ein Team von Christinnen und Christen. Mit dabei sind: die reformierten Kirchen Rheineck, St. Margrethen, Thal, katholische Kirchen der SE, EMK Rheineck, FEG Rheineck. Der CJ organisiert Anlässe für die Bevölkerung, speziell für Jugendliche.	SE	Stephanie Czernotta, Lea Hengartner, Leila Zmero, Eduardo Cerna
Kathforyouth	1.-3. Oberstufe	Einmal im Monat steht das Pfarrhaus den Jugendlichen offen. Das Programm bestimmen sie weitgehend selbst.	Rheineck	Stephanie Czernotta

Mädchenprojekt Marienburg	Ab 15 Jahren	Eine Gruppe von Mädchen trifft sich einmal pro Monat mit den weiblichen Asylsuchenden der Marienburg um gemeinsam zu kochen, basteln und Zeit zu verbringen.	Thal, Altenrhein	Lea Hengartner
Diverse Projekte Jugendarbeit	Ab Zyklus 2	In der ganzen Seelsorgeeinheit gibt es während des Jahresverlaufs im Bereich der offenen Jugendarbeit verschiedene Projekte oder Events. Ein Fussballgrümpeli, Ferienpassangebote oder ein Kinderbibeltag sind Beispiele.	SE	Je nach Projekt
Schönstatt- Mädchengruppe	3.-6. Klasse	Die Mädchengruppe trifft sich einmal im Monat um Gemeinschaft zu erleben, zu singen, spielen, basteln und Geschichten zu hören.	Rheineck	Julia Schmid

4.5 Stimmungsbild am Jugendaustauschtreffen

Im Rahmen eines Jugendaustauschtreffens am 21. November 2017 trafen sich elf Vertreter der Jugendarbeit in der SE aus den Bereichen Jubla Buechberg, Ressort Jugend Rheineck, Ministrantenpräses, Mädchengruppe Schönstatt, Jugendarbeitende mit Anstellung und Pfarreibeauftragte. Aus diesem Treffen ergab sich folgender Ist-Zustand der Jugendarbeit:

- Die Gruppenverantwortlichen (Präses, Scharleitung, ...) sind stolz auf harmonische Leiterteams und darauf, dass sie verschiedene Altersgruppen ansprechen und einen offenen Raum für Jugendliche und Kinder bieten.
- Christliche Jugendarbeit wird in den verschiedenen Angeboten insofern gelebt, dass Christliche Werte vorgelebt, ohne dass diese explizit als solche benannt werden. Einzelne Gruppierungen bringen sporadisch kirchliche Inputs mit ein.

5 Visionen

Um Ziele für die Jugendarbeit der SE bis Dezember 2019 zu eruiieren wurden Jugendlichen aus dem Oberstufenzentrum in Thal, sowie Vertreter aus verschiedenen Gruppierungen der SE beratend miteinbezogen. Die beiden Gruppierungen sollten Visionen der Jugendarbeit für die kommenden 2 – 3 Jahren skizzieren, aufgrund deren eine Spurgruppe detaillierte Ziele ausarbeitet.

Quantitative Quelle: Umfrage Oberstufenzentrum Thal (Aug. 2017)

Die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums in Thal wurden als Referenzgruppe für die ganze SE gebeten, einen Fragebogen bezüglich deren Freizeitgestaltung und Aktivitäten zu beantworten. In dieser Schule sind Jugendliche aus den Gemeinden Thal (mit Buechen-Staad, Altenrhein) und Lutzenberg. Zu beachten ist, dass sich die Sinus Milieus² der Jugendlichen in Thal stark von jenen in St. Margrethen und teilweise auch von Rheineck unterscheiden (vgl. SINUS, S. 14). Dieses Konzept wird sich, unter Beachtung dieser Ungenauigkeit, dennoch an dieser Gruppe Jugendlicher orientieren. Insgesamt nahmen 104 Jugendliche an der Umfrage teil. Die Ergebnisse waren eindeutig. Anlässe der Kategorien Action, chillen und sportlich waren sehr beliebt, während die Kategorien kreativ, musikalisch und Gottesdienste eher schlecht bewertet wurden. Auch konnten die Jugendlichen selbst Anlässe vorschlagen. Durch Mehrfachnennungen konnten so Tendenzen festgestellt werden, wie beispielsweise: Openair, Konzert, Gamen, Freizeitpark, Kino, Paintball, Fussballturnier oder eine Auslandsreise. Die detaillierte Auswertung befindet sich im Anhang.

² Studie zu den verschiedenen Gruppierungen innerhalb einer Gesellschaft

Qualitative Quelle: Jugendaustauschtreffen (Nov. 2017)

Zusätzlich zu den Jugendlichen vor Ort wurden in der Jugendarbeit Tätige Personen zu ihren Visionen in der Jugendarbeit befragt. Dies geschah im Rahmen des Jugendaustauschtreffens (vgl. Kapitel 4.5). Hierbei ergaben sich folgende Erkenntnisse:

- Einzelne Gruppierungen realisieren bereits Pfarreiübergreifende Projekte. Insgesamt wird eine bessere und klarere Vernetzung gewünscht.
- Konkrete Vorschläge zur Förderung dieser Vernetzung wären:
 - Die Jubla Buechberg macht sich zusätzlich in Rheineck bekannt, da es in dieser Pfarrei keine Jubla gibt.
 - Die Jugendarbeitenden machen sich durch sogenannte Pausenplatz-Aktionen bei den Oberstufenschüler und Oberstufenschülerinnen bekannt. So können sie auch für die verschiedenen Angebote der SE werben.
 - Ein jährliches Treffen aller Gruppierungen auf Leiterebene wird gewünscht.
- Ein Hauptziel bei allen Gruppierungen in den kommenden fünf Jahren ist der Zuwachs von teilnehmenden Kindern.
- Dieses Ziel kann erreicht werden durch genaue Absprachen (Konkurrenzansätze vermeiden), Öffentlichkeitsarbeit, verlässliche und bekannte Bezugspersonen, Befähigung von älteren Jugendlichen (Jungleiter) und Austausch zwischen den verschiedenen Gruppierungen.

6 Ziele

Eine Spurgruppe hat sich in zwei Sitzungen mit den Grundwerten (vgl. Kapitel 3), sowie den Zielen auseinandergesetzt. In dieser Gruppe sind Vertreter aus allen Pfarreien, mit unterschiedlichen Aufgaben und Bezügen zur Jugendarbeit. Namentlich sind dies:

- Leila Zmero Ressortbeauftragte Jugend, Pastoralassistentin St. Margrethen
- Eduardo Cerna Jugendarbeiter St. Margrethen
- Nicolaus Cadalbert Verantwortlicher Jugend im Zweckverband
- Gabriel Weber Leiter Oberminis Thal
- Murielle Sonderegger Obermini Buechen-Staad, Altenrhein, Leiterin Jubla Buechberg
- Katja Pötzsch Ehemalige Mitleiterin Jugendtreff Buechen-Staad
- Joel Laub Ehemaliger Obermini Rheineck
- Lea Hengartner Jugendarbeiterin Thal, Buechen-Staad, Altenrhein

Bei der Erarbeitung der Ziele hat sich die Spurgruppe auf die Ergebnisse der Umfrage im Oberstufenzentrum in Thal, das Jugendaustauschtreffen sowie die vorhandenen Ressourcen gestützt. Zudem haben sie ihre eigenen Erfahrungen und Bedürfnisse eingebracht. Daraus ergaben sich folgende vier Grobziele mit mehreren detaillierteren Feinzielen:

Persönlichkeitsentwicklung und Verantwortung fördern

- Ressourcen, Talente der Jugendlichen nutzen (musikalisch, kreativ, ...)
- Die Jugendlichen sollen ihre Wünsche einbringen, welche ernstgenommen und diskutiert werden.

Räume und Angebote bieten

- Die Jugendarbeit soll ein durchmisches und ansprechendes Programm anbieten, welches sich an der Nachfrage der Jugendlichen orientiert. Es soll aber auch einzelne kirchenbezogene Anlässe geben.
- Die Jugendlichen sollen in der Organisation von Angeboten, sowie bei der Gestaltung der von ihnen genutzten Räume miteinbezogen werden.
- Bei der Planung von Anlässen soll auf andere Angebote/Räume Rücksicht genommen werden (keine Konkurrenz).

Image pflegen

- Die Jugendarbeit soll ihren Online-Auftritt ansprechender gestalten (z.B. Präsenz in den sozialen Medien, Webseite aktualisieren/neu gestalten). Dies soll auch dazu dienen, dass alle Termine der Jugendarbeit der SE rasch gefunden werden und so Konkurrenzansätze vermieden und Vernetzungen gefördert werden kann.

Nachwuchs generieren

- Auf einer einheitlichen, neuen Website sollen alle Termine der Jugendarbeit in der ganzen SE übersichtlich dargestellt werden. Somit werden Jugendliche und Eltern auf die Angebote aufmerksam gemacht.
- Die Jugendarbeit soll aufsuchend sein, indem sie die Kinder und Jugendlichen auf dem Pausenplatz/ in der Schule über die Angebote informiert.
- Die verschiedenen Gefässe der Jugendarbeit sollen intern füreinander werben.

7 Umsetzung der Ziele

Im folgenden Unterkapiteln werden die Ziele der Spurguppe genauer definiert und deren Umsetzung, Verantwortlichkeit sowie Zeitrahmen festgesetzt.

7.1 Ziel 1

Persönlichkeitsentwicklung und Verantwortung fördern

Die Jugendlichen sollen ihre Wünsche einbringen, welche ernstgenommen und diskutiert werden. Sie sollen bei der Organisation von Angeboten, sowie der Gestaltung der von ihnen genutzten Räume miteinbezogen werden.

Die vorhandenen Ressourcen und Talente (musikalisch, kreativ, ...) der Jugendlichen sollen in der Jugendarbeit genutzt und eingesetzt werden.

Verantwortlichkeiten und Umsetzung

Im Herbst 2018 wird wieder ein Jugendaustauschtreffen stattfinden, zu welchem alle Verantwortlichen der Jugendarbeit eingeladen werden. Organisiert wird dieser Anlass durch das Ressortteam Jugend der SE. Ein wichtiger Teil dieses Abends wird die Vorstellung des Konzepts sein, so wie die Umsetzung der Ziele. Ziel 1 ist ein Ziel, welches eine gewisse Haltung der Leitenden in den Gruppierungen fordert. Jede Gruppierung ist selbst verantwortlich, dass diese Haltung während den Aktivitäten umgesetzt wird. Beim Jugendaustauschtreffen sollen sie auf dieses Ziel hin sensibilisiert werden.

Zeitrahmen

Bis im Dezember 2018 sollten alle Verantwortlichen in der Jugendarbeit über dieses Ziel informiert sein.

7.2 Ziel 2

Räume und Angebote bieten

Die Jugendarbeit soll ein durchmishtes und ansprechendes Programm anbieten, welches sich an der Nachfrage der Jugendlichen orientiert. Es soll aber auch einzelne kirchenbezogene Anlässe geben.

Verantwortlichkeiten und Umsetzung

Die Jugendarbeitenden der SE machen jährlich, wenn möglich zwischen Sommer- und Herbstferien, eine Umfrage in den Oberstufenschulhäusern. Dabei eruieren sie die Vorlieben und Wünschen der

Jugendlichen, sowie deren Interesse zur Mitarbeit. Aufgrund dieser Daten gestalten sie ihr Jahresprogramm der offenen Jugendarbeit.

Zudem werden bewusst einzelne kirchenbezogene Anlässe im Jahr stattfinden. Ein Beispiel sind die Jugendgottesdienste, welche ab Sommer 2018 viermal jährlich angeboten werden. Weitere Projekte, auch in Verbindung mit Katechese, müssen noch diskutiert werden.

Zeitraumen

Die Umfragen sollen jährlich und wenn möglich zwischen Sommer- und Herbstferien stattfinden. Das bedeutet, dass die ersten Ergebnisse bis Herbst 2018 feststehen sollten. Aufgrund dieser wird das Jahresprogramm im Jahr 2019 angepasst.

Die Jugendgottesdienste starten im Sommer 2018 und werden vor den Sommerferien 2019 ausgewertet.

7.3 Ziel 3

Räume und Angebote bieten

Bei der Planung von Anlässen soll auf andere Angebote/Räume Rücksicht genommen werden (keine Konkurrenz).

Verantwortlichkeiten und Umsetzung

Dieses Ziel wird in zwei Formen umgesetzt. Einerseits werden alle Verantwortlichen der Jugendarbeit über dieses Ziel informiert und so sensibilisiert. Dies geschieht beim Jugendaustauschtreffen im Herbst 2018 und wird bei Bedarf durch ein Schreiben ergänzt.

Des Weiteren wird überlegt, ob eine Möglichkeit besteht, eine digitale Agenda zu führen auf welche alle Verantwortlichen der Jugendarbeit Zugriff haben. In diese könnten alle Gruppierungen ihre Anlässe eintragen. So werden Überschneidungen und Konkurrenzangebote rasch ersichtlich.

Zeitraumen

Die Leitenden in der Jugendarbeit werden bis im Winter 2018 vom Ressortteam Jugend über dieses Ziel informiert sein. Mit der Veröffentlichung der Jugend-Webseite wird dieses Ziel nochmals thematisiert. Bis Dezember 2019 wird dieses Ziel umgesetzt werden.

7.4 Ziel 4

Image pflegen/Nachwuchs generieren

Die Jugendarbeit soll ihren Online-Auftritt ansprechender gestalten (z.B. Präsenz in den sozialen Medien, Webseite aktualisieren/neu gestalten). Dies soll auch dazu dienen, dass alle Termine der Jugendarbeit der SE rasch gefunden werden und so Konkurrenzansätze vermieden und Vernetzungen gefördert werden kann.

Verantwortlichkeiten und Umsetzung

Die Jugendarbeiterin Lea Hengartner wird alle Personen, welche im Bereich Jugend mit den verschiedenen Webseiten der Pfarreien arbeiten über dieses Ziel informieren.

Zudem wird der Instagram-Account der Jugendarbeit in Thal von Lea Hengartner regelmässig aktualisiert. Über einen allgemeinen Account der Jugendarbeit in der ganzen SE wird diskutiert.

Zeitrahmen

Die Bewilligung des Budgets wird im Frühling 2019 abgesehen. Danach kann der Aufbau beginnen. Nach den Sommerferien 2019 werden alle verantwortlichen Personen in der Jugendarbeit über die Webseite informiert (eventuell bei einem Jugendaustaschtreffen). Bis im Dezember 2019 sollte die Webseite aktuell sein und von allen Gruppierungen genutzt werden.

7.5 Ziel 5

Nachwuchs generieren

Die Jugendarbeit soll aufsuchend sein, indem sie die Kinder und Jugendlichen auf dem Pausenplatz/ in der Schule über die Angebote informiert.

Verantwortlichkeiten und Umsetzung

Die Jugendarbeitenden der SE nehmen im ersten Halbjahr des Schuljahres 2018/19 mit den Schulleitern der Oberstufenzentren innerhalb der SE Kontakt auf. Sie klären ab, ob es möglich ist, die Jugendlichen monatlich auf die aktuellen Angebote aufmerksam zu machen.

Zudem überlegen sie sich, ob in diesem Rahmen eine ökumenische Zusammenarbeit sinnvoll und möglich wäre.

Zeitrahmen

Die ersten Begegnungen auf dem Pausenhof sollten im Dezember 2018 stattgefunden haben.

8 Resümee

Die im Kapitel 7 formulierten Ziele werden die Jugendarbeit in den kommenden zwei Jahren prägen und leiten. Die Jugendarbeitenden Eduardo Cerna und Lea Hengartner werden die Überprüfung der Zielerreichung übernehmen. Das gesamte vorliegende Konzept ist eine Momentaufnahme vom Mai 2018. Die Ziele werden bis im Dezember 2019 umgesetzt. Danach liegt die Verantwortung bei den Jugendarbeitenden dieses zu überarbeiten und neue Ziele zu definieren.

Bei Fragen zu Inhalten des Konzepts kann mit der Jugendarbeiterin und Verfasserin des Konzepts Lea Hengartner Kontakt aufgenommen werden:

Lea Hengartner

Rheineckerstrasse 1, 9425 Thal

075 432 48 39

l.hengartner@se-buechberg.ch

9 Literaturverzeichnis

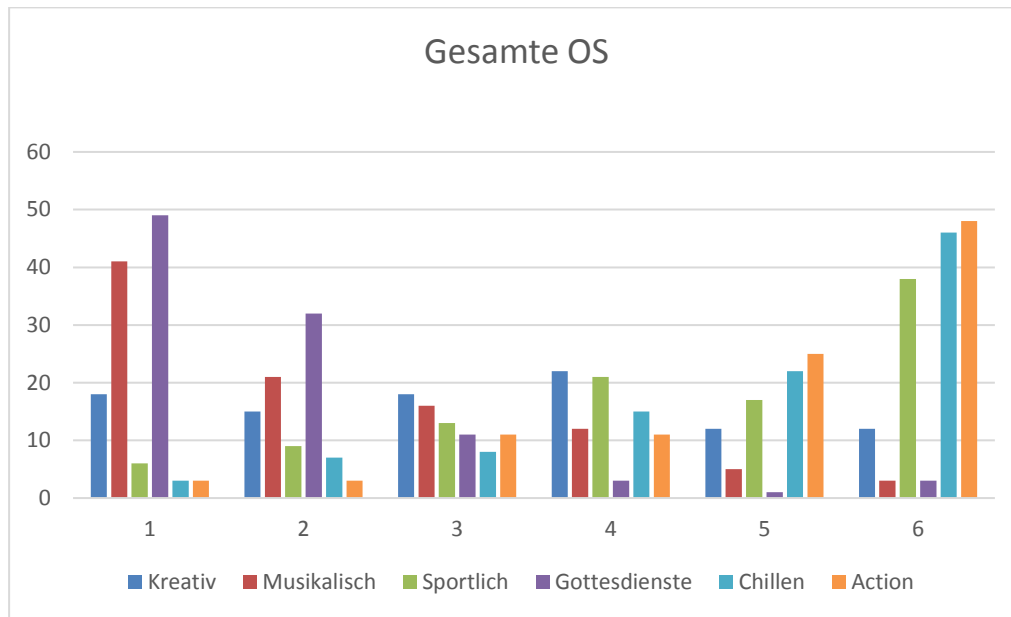
- **DAJU und akjs.** (2014). *Aufwind – Kirchliche Jugendarbeit: Ausrichtung und Entwicklung.* St.Gallen
- **SINUS Markt und Sozialforschung GmbH.** (2017). *Informationen zu den Sinus Milieus 2017.* Heidelberg/Berlin
- **Synode 72 – Bistum St.Gallen.** (1969). *Verabschiedeter Text – 11 Bildungsfragen und Freizeitgestaltung.* http://www.bistum-stgallen.ch/download_temp/XI.%20Bildungsfragen%20und%20Freizeitgestaltung.pdf
(9.5.2018)

10 Anhang

Auswertung Umfrage Oberstufenzentrum Thal (Aug. 2017)

Teilnahme: 104 Jugendliche der 1. – 3. Oberstufe

1 = lieber nicht, 6 = sofort dabei



Vorgeschlagene Anlässe der Jugendlichen

Mehrfach genannte Anlässe sind grösser dargestellt.

